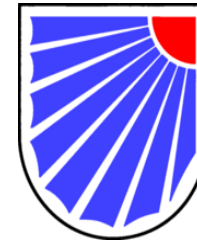


Darum geht es heute...



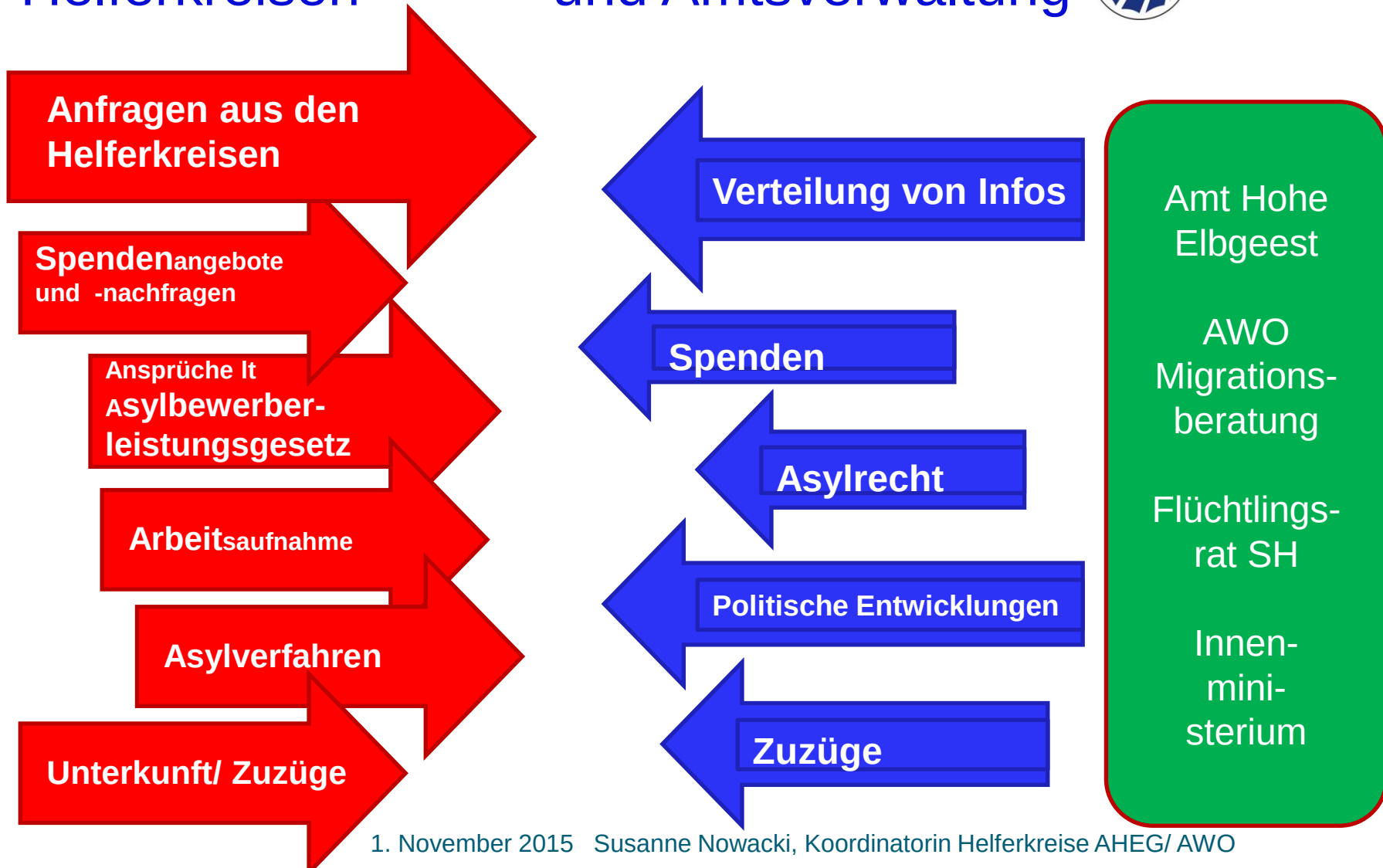
Amt
Hohe Elbgeest

- Aufgaben der Koordination
- Unterstützung der Helferkreise
- Info-Pools für ehrenamtliche HelferInnen
- Fortbildungen für HelferInnen
- Bleiben oder gehen?
- Sprache lernen
- Spenden
- Versicherungen und Kostenerstattung im Ehrenamt
- WLAN
- Idee zum Brandschutz
- Gesundheit
- Ausbildungsangebot „Friseur“

Koordinierung zwischen Helferkreisen und Amtsverwaltung



Amt
Hohe Elbgeest





Unterstützung der Helferkreise

Fortbildung ehrenamtliche HelferInnen

- Infobeschaffung
- Veranstaltungen organisieren
- Aufbau Homepage mit Links und Mitteilungen

Monatlichen
Stammtisch organisieren
**Interesse ist vorhanden,
Start im Jan 2016**

Besuch der
Helferkreistreffen

Unterstützung beim
Aufbau der
Helferstrukturen

Entwicklungen im
Amt Hohe Elbgeest
zum Asyl übermitteln

Übergreifende Organisation der HelferInnen



Überörtliche Fachgruppen aufbauen <<< **bei**
Interesse bitte melden!

Medizin

**Sprach-
unterricht**

Asylrecht

**Freizeit-
gestaltung
/- ideen**

**Alltags-
fragen**

Willkommen.schleswig-holstein.de

Unter „Willkommen.schleswig-holstein.de“
erreichen Sie ab sofort den neuen Schwerpunkt des
Landesportals
„Flüchtlinge in Schleswig-Holstein – Refugees Welcome“ .

Dort hat

- das Land Schleswig-Holstein ein
- breites Angebot an Informationen
- für Asylsuchende,
- haupt- und ehrenamtlich Engagierte zusammengetragen
- und wird die Sammlung fortsetzen und aktualisieren.



Volltextsuche



Im Amtsgebiet
wird Wohnraum
gesucht

➤ Mehr
Informationen...

Startseite

Wahlen

Aktuelles

↳ Flüchtlings/Asyl
↳ Nachrichtenarchiv

Service

Jobs & Ausbildung

Politik

Jugendpflege

Beauftragte

Schiedsamt

Amtsarchiv

Notfallhilfe

Gemeinden

Sie befinden sich hier: Startseite > Aktuelles > Flüchtlinge/Asyl

Startseite ||

Informationen zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber im Amt Hohe Elbgeest

Auf dieser Seite finden Sie Informationen, Pressemitteilungen sowie weiterführende Links zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber im Amtsgebiet des Amtes Hohe Elbgeest.

- Ein kurzer Überblick über die Rechtsgrundlagen sowie die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren (Präsentation vom Informationsabend am 01.12.2014 in Dassendorf)
- Rundschreiben an die Helferkreise in Bezug auf die Vereinbarung des Amtes Hohe Elbgeest mit der AWO Interkulturell.
- ➤ Link zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Unterkünfte sowie zur Hausordnung für die Unterkünfte.
- ➤ Link zu den Pressemitteilungen
- ➤ Link zu den Präsentationen

Weiterführende Links

- Ärzte
- *Hilfreiche Links mit Informationen zu Migration und Integration*
- Sprache
- Ehrenamt
- *Helfende und beratende Organisationen*
- Arbeit

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Flüchtlinge und Asyl im Amt Hohe Elbgeest haben:

André Chors

Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote



- www.engagiert-in-sh.de
- Angebote zur Weiterbildung oder Qualifizierung in der **virtuellen Bürgerakademie Schleswig-Holstein**.
- Diese Plattform haben der **Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.** und das **Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung** ins Leben gerufen.

Fortbildung für ehrenamtliche HelferInnen Amt Hohe Elbgeest



Samstag 21. November 10 bis 15 Uhr

BITTE ANMELDEN bei susanne.nowacki@awo-sh.de

Mittagspause: bitte etwas für den gemeinsamen Imbiss mitbringen

Getränke stehen bereit

Referent Reinhard Pohl, Journalist und Asylexperte aus Kiel

- aktueller Stand des Asylrechts
- Lieber zurückkehren und als Arbeitsmigrant wiederkommen?
(Unterstützung bei Rückkehr, Chance auf Arbeit, Vorrangprüfung)
- Erstaufnahmen im Lande und Landesunterkünfte - von Neumünster bis Wentorf: Ablauf der Registrierung und des Asylantrags
Familienzusammenführung (über Botschaften, bei Nachflucht über Mittelmeer oder Balkan)
- Anerkannter Flüchtling - was ist nun zu tun? Vom JobCenter bis Wohnsuche
- Fragen der HelferInnen und Antworten von Reinhard Pohl

Fortbildung für HelferInnen Traumatisierung bei Flüchtlingen



- Geesthacht (**19. November, 17 bis 19 Uhr**) und
- Schwarzenbek (**26. November, 18 bis 20 Uhr**)
- Für aktive Ehrenamtliche aus dem gesamten südlichen Kreis Herzogtum Lauenburg.
- Anmeldung an [lena.nassrallah@awo-sh.de](mailto:lana.nassrallah@awo-sh.de)

Asylanträge – abgelehnt und genehmigt

Stand 31. August 2015 - www.bamf.de

Syrien 91,9 %
Afghanistan 44,3%
Irak 88,7%
Eritrea 83,0%

Albanien 0,2 %
Kosovo 0,4 %
Serbien 0,1 %
Mazedonien 0,5 %

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)		ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
		insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG	davon Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs.5/7 AufenthG	Gesamt- schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
							darunter Anerken- nung als Asyl- berechtigte (Art. 16a u. Fam. Asyl)					
1	Syrien, Arabische Republik	73.615	70.501	3.114	49.252	44.705	984	53	140	91,2%	8	4.346
2	Albanien	45.125	44.431	694	21.162	3	-	16	18	0,2%	19.171	1.954
3	Kosovo	34.723	31.446	3.277	26.370	7	-	19	72	0,4%	23.233	3.039
4	Afghanistan	16.360	15.999	361	4.411	1.205	36	221	527	44,3%	508	1.950
5	Irak	16.566	15.268	1.298	11.256	9.779	65	151	52	88,7%	40	1.234
6	Serbien	22.958	14.390	8.568	17.667	3	-	-	17	0,1%	10.709	6.938
7	Mazedonien	11.691	7.385	4.306	6.062	17	-	-	15	0,5%	4.121	1.909
8	Eritrea	7.403	7.321	82	3.933	2.935	14	296	32	83,0%	25	645
9	Pakistan	5.290	5.069	221	1.312	124	2	11	17	11,6%	464	696
10	Ungeklärt	4.898	4.555	343	2.756	1.999	32	2	5	72,8%	265	485
	Summe Top 10	238.629	216.365	22.264	144.181	60.777	1.133	769	895	43,3%	58.544	23.196
	Herkunftsländer gesamt	303.443	274.923	28.520	174.545	65.714	1.576	1.183	1.404	39,1%	67.034	39.210

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis September 2015.



Amt
Hohe Elbgeest

Migrationsberatung AWO

- Lisa Peters, Migrationsberaterin Erwachsene
Anfragen bitte per Mail an: lisa.peters@awo-sh.de
Tel.: 04152 139 68 88
- **IntegrationsCenter**
Geesthacht und Lauenburg
AWO Interkulturell
Markt 26
21502 Geesthacht
Tel.: 04152 84 22 95
Fax: 04152 837 75 56
- Balkanrückkehrer?
- Problem: Vorrangprüfung
- Freiwillige Ausreise auch nach Ablehnung im Asylverfahren möglich
- Finanzielle Hilfe über **Internationale Organisation für Migration (IOM)** (germany.iom.int)

Sprache Sprache Sprache

- **STArterpaket Für Flüchtlinge-Kurse**
- VHS SH informiert unter
- <http://www.vhs-sh.de/startseite/alles-ueber-den-landesverband/themenfelder-in-der-vhs/zielgruppen.html#c5216>
- Die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein bieten professionelle und systematische Sprachförderung für Flüchtlinge und Zuwanderer.
- Zusätzlich unterstützen sie ehrenamtlich Engagierte mit einem Online-Portal. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.vhs-sh.de

Sprache Sprache Sprache

Agentur für Arbeit AfA-Kurse: Start bis 31. Dezember 2015

Vom 1. Nov. bis 31. Dez. 2015 ist es Asylbewerbern gestattet, an **Einstiegskursen in Deutsch** teilzunehmen, auch wenn sie **nur eine Aufenthaltsgestattung haben oder lediglich die Meldung als Asylsuchender (BüMA)**.

Der Umfang beträgt ca. 320 Stunden, eine vorherige Teilnahme an einem Staff-Kurs ist unschädlich, d.h. der Kurs kann dennoch absolviert werden.

WICHTIG: dies gilt **nur für Asylbewerber mit einer guten Bleibeperspektive**, dies sind Asylbewerber **aus Syrien, Iran, Irak und Eritrea**.

➤ AWO Geesthacht

Start Ende November<<<< **Anmeldung Donnerstag, 12.11. von 10 bis 12 Uhr im AWO Integrationscenter Geesthacht, Markt 26, evtl. 2. Kurs, wenn viele Anmeldungen**

➤ VHS Geesthacht

Interessenten ab sofort anmelden - Bescheinigungen sind mitzubringen
Der Kurs soll am 16.11. starten, Unterrichtszeiten von 13.45 Uhr bis 16:30/ 16.45 Uhr

➤ INI Qualifizierung

➤ VolksHochSchulen Schleswig-Holstein

Wohnraum weiterhin dringend gesucht



Bitte Miet- oder Kaufimmobilien melden
beim

Amt Hohe Elbgeest,
Frank Jacob

04104 990 300 oder

f.jacob@amt-hohe-elbgeest.de



Amt
Hohe Elbgeest

Anmietung von Sozialwohnungen

Der von Ihnen betreute Flüchtling

- Hat einen festen Aufenthalt hat, vermutlich mit einer Aufenthaltserlaubnis von mindestens einem Jahr
- Hat seine Meldeadresse in der Unterbringung im Amt Hohe Elbgeest
- Erhält Leistungen vom Jobcenter in Schwarzenbek oder Geesthacht
- **WIE GEHT ES IN DER PRAXIS WEITER?**
- **Wohnberechtigungsschein – woher?**
-
- Amt Hohe Elbgeest, Fachdienst Ordnung und Soziales, Frau Richard
- Der Antrag ist unter Vorlage von Einkommensnachweisen (z. B. Leistungsbescheid des Jobcenters) dort zu stellen.
- Mit diesem Wohnberechtigungsschein kann sich der Flüchtling dann für eine entsprechend geförderte Wohnung bewerben.
- **Probleme: passenden Wohnraum zu finden, Privatvermieter haben Vorbehalte**



Anmietung von Sozialwohnungen

Der von Ihnen betreute Flüchtling

- *Hat einen festen Aufenthalt mit einer Aufenthaltserlaubnis von mindestens einem Jahr*
- *Hat seine Meldeadresse in der Unterbringung im Amt Hohe Elbgeest*
- *Erhält Leistungen vom Jobcenter in Schwarzenbek oder Geesthacht*
- **Vermieterlisten** liegen im Amt Hohe Elbgeest nicht vor,
- Sind für den Kreis im Aufbau
- **Problem: zu wenige Sozialwohnungen in den Amtsgemeinden**

?? Sozialwohnungen nur bei

- Neue Lübecker in Börnsen
- Kreisbaugenossenschaft in Wohltorf
- **Amt Hohe Elbgeest muss günstige Wohnungen und Häuser anmieten, die dann als Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge fehlen.**



Amt
Hohe Elbgeest

Anmietung von Sozialwohnungen

Der von Ihnen betreute Flüchtling

- *Hat einen festen Aufenthalt mit einer Aufenthaltserlaubnis von mindestens einem Jahr*
- *Hat seine Meldeadresse in der Unterbringung im Amt Hohe Elbgeest*
- *Erhält Leistungen vom Jobcenter in Schwarzenbek oder Geesthacht*
- Sie oder der von Ihnen betreute Flüchtling kann während der Sprechzeiten ohne Termin die **Vermieterlisten** abholen
- **im Bezirksamt Bergedorf**
Soziales Dienstleistungszentrum
Fachstelle für Wohnungsnotfälle und Wohnungsangelegenheiten
- Weidenbaumsweg 21, 21029 Hamburg, im Einkaufszentrum CCB, Außen-Eingang C, 2. Obergeschoss, in der Wohnungsabteilung.
- Sprechzeiten:
Montag und Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Geld-Spenden für die Helferkreise/ Flüchtlingshilfe



Amt Hohe Elbgeest
HypoVereinsbank Hamburg
IBAN DE60 2003 0000 0008 9050 00
BIC HYVEDEMM300
Verwendungszweck: Flüchtlinge/ Helferkreis <Gemeinde>

Bei **Spenden über 200 Euro** kann eine **Spendenquittung** vom AHEG ausgestellt werden dafür ist die Angabe des Namens und der Adresse der/der Spender/in auf der Überweisung nötig.

Laut Finanzverwaltung ist dieses aber bei **Spenden für Flüchtlingsangelegenheiten** **nicht notwendig für Spenden jeder Größenordnung** reicht ab sofort der Überweisungsbeleg oder Kontoauszug für die Vorlage beim Finanzamt und zum Ansatz als Sonderausgaben in der Steuererklärung.

Sachspenden – Wohin und wann?

DRK Aumühle e.V.

- Adelheid Kunde
- Bürgerstr. 35
- 21521 Aumühle
- Tel. 04104/ 962 94 62
- E-Mail: adele.ak@gmx.de

DRK Börnsen

- Schwarzenbeker Landstraße 8,
- 21039 Börnsen
- Telefon: 0160 52 66 276
- Dienstag 16 bis 19 Uhr und Donnerstag 16 bis 20 Uhr
- oder nach Absprache

Ausgabe an Flüchtlinge +
bedürftige Bürger/-innen

KOSTENLOS
montags, dienstags und
mittwochs
von 15 bis 19 Uhr
beim DRK Aumühle



Integrationspauschale

Die Integrationspauschale hat das Ziel, insbesondere die folgenden Betreuungsschwerpunkte zu fördern:

- Orientierungshilfen im neuen Wohnumfeld
- Betreuung und Hilfestellung bei Alltagsfragen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe
- Vermittlung und Betreuung in Behördenangelegenheiten und ggf. Begleitung zu den Behörden
- Vermittlung von Beratungsangeboten anderer Institutionen und Vereine, insbesondere Vermittlung von migrationsspezifischer Beratung
- Kulturmittlung
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Vermittlung von Kontakten zur sprachlichen, schulischen und beruflichen Eingliederung
- Förderung sozialer Kontakte
- Förderung der aktiven Nachbarschaft
- Vermittlung von Freizeitangeboten
- Unterstützung von ehrenamtlichen Initiativen, die sich bei der sprachlichen Förderung engagieren
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Versicherung fürs Ehrenamt

- KFZ-Haftpflicht und Vollkasko
- Haftpflicht
- Unfallversicherung
- Wegen der **Kfz – Haftpflicht** müsste nach Aussagen unseres Haftpflichtversicherers die eigene Versicherung in Anspruch genommen werden, da eine Mitversicherung der ehrenamtlichen Helfer beim Kommunalen Schadensausgleich in Form einer Pauschalversicherung nicht möglich ist.
- Für **eingetragene Vereine** gilt, dass diese direkt eine Versicherung bei einem Anbieter abschließen könnten.
- **Insassen** sind in der normalen Kfz – Versicherung mit versichert.
- Zu diesem Fragenkomplex wird versucht, **weitere Klärungen** über das Land herbeizuführen.
- Sollte es wirklich einmal zu einem Schadensfall kommen, könnte das **Amt Hohe Elbgeest eventuell die Kosten einer Rückstufung übernehmen.**
- Für die normale Haftpflichtversicherung gilt ebenfalls der Einsatz einer **privaten Haftpflichtversicherung**, wobei derartige Fälle vermutlich zu vernachlässigen sind.

Versicherung fürs Ehrenamt

Unfallversicherung

- die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Amt Hohe Elbgeest sind bei der gesetzlichen Unfallversicherung, der Unfallkasse Nord, versichert
- Voraussetzung dafür ist, dass das Amt die Helferkreise mit der Aufgabe beauftragt hat.
- Wie dieser Auftrag erteilt wurde, ist nirgendwo geregelt, kann also auch mündlich erfolgt sein.
- Die Versicherung erstreckt sich auf die ehrenamtliche Tätigkeit selbst, aber auch den Weg dorthin und von dort nach Hause.
- Dieses gilt gleichermaßen für Vereine wie „Willkommen in Dassendorf e.V.“
- Bitte dem Amt Hohe Elbgeest Frank Jacob Mitglieder der Helferkreise namentlich benennen und deren Aufgaben bezeichnen (Sprachlehrer, Alltagsbegleiter o.ä.) per Mail an f.jacob@amt-hohe-elbgeest.de

Erstattung von Fahrkosten

- Fahrkosten im Rahmen der Antragstellung/ weiteren Befragung nach Neumünster sind für Bahnfahrten nach dem AsylbewerberLeistungsGesetz zu übernehmen vom Kreis.
- Alternativ sind die Fahrkosten von Ehrenamtlern bis zu dieser Höhe zu übernehmen.

Kostenfreies WLAN in Geesthacht und Dassendorf



In der
Geesthachter
Fußgängerzone
Rathaus
Bücherei und
ZOB

+

am und im
Amt Hohe
Elbgeest

Kostenfreies Surfen einfach

Geesthacht (mab) - Seit über einem Jahr sorgen die Stadtwerke Geesthacht im Innenstadtbereich für ein tolles Surfvergnügen mit kostenlosem WLAN, dem sogenannten »free-key Gee«-Netz. Dieser komfortable Service wird inzwischen von täglich rund 400 Geesthachtern und Besuchern der Stadt genutzt und hat sich in kurzer Zeit bewährt. »Nun können wir allen unseren Nutzern einen deutlichen Vorteil in der Anmeldung bieten«, meint der Bereichsleiter Multimedia und IT,

Dennis Ressel, »denn die PIN-Eingabe ist ab sofort nicht mehr notwendig. Lediglich mit einer Handy-nummer oder der Mailadresse registrieren und los geht es mit zwei Stunden Gratissurfen«. Verfügbar ist das freie WLAN der Stadtwerke Geesthacht in Kooperation mit der IT-Innerebner GmbH in der Bergedorfer Straße, im Rathaus, der Bücherei und am ZOB sowie in der Schillerstraße. Auch im Amt Hohe Elbgeest kann das Netz der Stadtwerke kostenfrei genutzt werden.

Brandschutz in den Unterkünften

Die Dassendorfer Feuerwehr bietet an

- in den örtlichen Wohngruppen Asylbewerber und Flüchtlinge über das Thema Brandschutz zu informieren.
 - Dazu gehört der richtige Notruf, Verhalten bei Feuer, Vermeidung von Brandursachen und -quellen
 - Umgang schulen mit Rauchmeldern, Feuerlöschern, Installieren von Notruf-Tafeln etc.
-
- Das würde die Dassendorfer Feuerwehr gerne vor Ort in den einzelnen Unterkünften in einer ein- bis zweistündigen Veranstaltung durchführen.
 - 1. Genaue Adresse der Unterkunft, Besonderheiten der Erreichbarkeit
 - 2. Anzahl, Geschlecht und ungefähres Alter der Bewohner, wie viele Kinder? ältere Personen? Beeinträchtigungen?
 - 3. Welche Heimatsprachen sind vertreten? Es gibt Flyer in den verschiedenen Sprachen
 - 4. Ist ein Feuerlöscher vor Ort?
 - 5. Können die Räume besichtigt werden, um auf mögliche Gefahrenquellen hinzuweisen und Fluchtwege zu erarbeiten?
 - 6. Ist ein Dolmetscher für die Brandschutz-Veranstaltung nötig? Von wem kann einer ggf. gestellt werden?

„Ärztliche Versorgung von Flüchtlingen“ Gesundheitskarte



Amt
Hohe Elbgeest

<http://www.kvsh.de/KVSH/index.php?StoryID=330>

Dieser Link verweist auf die Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (www.kvsh.de) „Ärztliche Versorgung von Flüchtlingen“.

Hier sind **praktische Arbeitshilfen** für den Arztbesuch zusammengestellt mit **standardisierten Anamnesebögen** auf Deutsch und den wichtigsten Herkunftssprachen für Flüchtlinge sowie eine **Skizze**, in der Flüchtlinge ihre Verletzungen oder Beschwerden eintragen können, eingestellt sind.

Zum Thema Gesundheitskarte:

Diese soll **in SH zum 1. Januar 2016** eingeführt werden.

Sie wird die **Abwicklung vereinfachen**,

wird aber **nichts am Leistungsumfang**,

also der Versorgung bei Schmerz und Notfällen, ändern.



Amt
Hohe Elbgeest

Ausbildungsangebot Friseur

- ein Friseurunternehmen mit Sitz in Kiel sucht für seine Hamburger Salons ausbildungssuchende Flüchtlingen, die Interesse an einer Ausbildung im Friseurhandwerk haben.
- Bei Interesse bitte bei Susanne Nowacki melden
- Susanne.nowacki@awo-sh.de
- 04104 699 732
- 0160 921 762 13

Wie geht es weiter?

- Wirtschaftsexperten räumen ein, dass die **Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt aufwendig** ist.
- "Die Integration wird teuer und viele Jahre dauern. Die Erfahrung zeigt, dass **in den ersten beiden Jahren wohl 90 Prozent aller anerkannten Flüchtlinge arbeitslos** sein werden, und **nach fünf Jahren könnten es noch 50 Prozent** sein."
- Flüchtlinge würden zudem **weniger erwirtschaften** als deutsche Arbeitnehmer.
- Der DIW-Präsident Fratzscher rechnet damit, dass **im nächsten Jahr etwa 250.000 Flüchtlinge** auf den deutschen Arbeitsmarkt kommen werden.
- "Das ist bei einer Arbeitslosenquote von sechs Prozent und über 600.000 offenen Stellen **verkraftbar**."

- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit –
- und nun ist Zeit für
Eure und Ihre Fragen und Anregungen ...

Fragen aus den Helferkreisen

- Für die Flüchtlinge aus dem Amt eine offizielle Infoveranstaltung durch einen Polizisten zum Thema „Verkehrsregeln fürs Radfahren“ organisieren?
- Wie sind Schäden (unabsichtlich/ absichtlich) von Flüchtlingen abgesichert, z. B. Fahrradunfall, Fußball spielen etc.?
- Broschüre o.ä. gesucht, die "nonverbal" im Sinne von Comiczeichnungen oder "graphic novel" an Neuankömmlinge verteilt werden kann mit Informationen über die "Sitten und Gebräuche" in Deutschland und Empfehlungen für ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, Krankenhäuser
- www.refugeeguide.de – So funktioniert Deutschland , in vielen Sprachen abrufbar.